



BEDIENUNGSANLEITUNG



Casa Med Ultra 4
Casa Med Classic 4
Casa Classic Plus
mit LINAK® Antriebssystem



Alle **CASAcare**[®] Pflegebetten werden nach den neusten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Liege- und Bedienkomfort hergestellt. Weiterhin wird bei der Konstruktion großer Wert auf einfachste Handhabung und Bedienung gelegt.

Die Verwendung ansprechender Holzdekore schafft eine wohnliche Atmosphäre. Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm um die Pflegebetten ab.

Die in der Anleitung beschriebenen Pflegebetten sind nach den folgenden Normen gefertigt:

DIN EN 1970 - 2000 (Norm für Pflegebetten)

sowie in Anlehnung an

DIN EN 60601-2-38 (Norm für Krankenhausbetten).

Da das Motorsystem des Pflegebettes keine Steuerung mit einer Taktfrequenz > 9 kHz besitzt und hauptsächlich motorisch kurzzeitig betrieben wird, findet hier gemäß EN 60601-1-2 36.201.1.4 die EN 55014-1 Anwendung.

Die nachfolgende Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Pflegebettes vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Aufstellung des Pflegebettes
- Bedienung der Verstellelemente
- Pflege und Wartung des Pflegebettes

Die Bedienung und der Aufbau ist anhand von Fotografien der Pflegebettausführung **Casa Med Ultra 4** erläutert.

Schriftliche Erläuterungen weisen Sie auf Abweichungen bei der Bedienung und dem Aufbau in Bezug zu anderen Bettausführungen hin.

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Pflegebettes erstellt worden. Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Pflegebett wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitäts- haus oder direkt an **CASAcare**[®].

Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

CASAcare[®] GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 13

32584 Löhne

Telefon: + 049 (0) 57 31 / 78 65 - 0

Fax: + 049 (0) 57 31 / 78 65 - 20

eMail: info@casacare.de

1.0	Sicherheitshinweise	7
1.1	Verwendete Symbole	7
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3	Allgemeine Hinweise	8
1.4	Hinweise zur elektrischen Ausrüstung	9
1.5	Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener	9
1.6	Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten	10
1.7	Hinweise zur Wartung und Inspektion	11
2.0	Ausführungen der Pflegebetten	12
3.0	Lieferumfang	13
4.0	Bauteile	15
5.0	Ausstattung Bettgestell	16
5.1	Seitengitter	16
5.2	Liegefläche	16
5.3	Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)	17
5.4	Fronten	17
6.0	Ausstattung: Elektrik	17
6.1	Hubmotor	17
6.2	Handschalter	18
6.3	Kontrollbox (Option)	18
6.4	Liegeflächenmotor	18
6.5	Steuereinheit	18
7.0	Aufstellen des Pflegebettes	19
7.1	Platzwahl und Platzbedarf	19
7.2	Vorbereitung - nur bei Lieferung mit TLSU	20
7.3	Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden	20
7.4	Fronten montieren	21
7.5	Hubmotore, Handschalter und Liegeflächenmotor anschließen ...	22
7.6	Liegeflächenmotor mit Steuereinheit einsetzen	24
7.7	Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung einsetzen (nur für 4-fach geteilte Liegefläche)	24
7.7.1	Kabel am Liegeflächenmotor anschließen	24
7.7.2	Liegeflächenmotor montieren	25
7.8	Netzkabel der Steuereinheit verlegen und befestigen	26
7.9	Kabel der Elektroelemente verlegen	27
7.9.1	Kabel des Handschalters verlegen	28
7.10	Funktionstest durchführen	28
7.11	Seitengitter einsetzen	29
7.12	Aufrichter montieren	30

8.0	Sicherheitseinrichtung	30
8.1	Steuereinheit	30
8.2	Notentriegelung der Kopfteilverstellung	31
9.0	Bedienung des Pflegebettes	32
9.1	Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 3-fach geteilte Liegefläche	32
9.2	Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 4-fach geteilte Liegefläche	33
9.3	Netzkabel einstecken	33
9.4	Seitengitter anheben / absenken	34
9.5	Bedienung der Pflegebettverstellungen mit dem Handschalter ...	35
9.6	Fußteil der Liegefläche verstellen (Rastomat)	36
9.7	Bedienung der Bremsen	37
9.8	Schieben des Pflegebettes und Patiententransport	38
9.9	Federhärte der Liegefläche einstellen	39
10.0	Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal	40
10.1	Einschränkungen der Verwendung	40
10.2	Spaltmaße und Gitterabstände	40
11.0	Reinigung und Desinfektion während der Verwendung	41
11.1	Reinigen	41
11.2	Desinfektion	41
12.0	Wiedereinsatz	41
13.0	Inspektionsplan für Pflegebetten	42
13.1	Tägliche Kontrolle	42
13.2	Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen	43
13.3	Prüfintervalle	43
13.4	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile	44
13.5	Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile	46
13.6	Meßtechnische Kontrolle	48
14.0	Fehlersuche	49
15.0	Einlagern des Pflegebettes mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU)	50
15.1	Pflegebett demontieren	50
15.2	Bauteile am Transport- und Lagersystem (TLSU) anbringen	53

16.0	Entsorgung	54
17.0	Anhang	54
17.1	Technische Daten: Pflegebett	54
17.2	Technische Daten: Antriebssystem	55
17.3	Kennzeichnung der Pflegebetten	55
17.3.1	Typenschild des Pflegebettes	55
17.3.2	Bauteilschild des Aufrichters	55
17.4	Kontrollbox (Option)	56
17.4.1	Kontrollbox montieren	56
17.4.2	Bedienen der Kontrollbox - Verriegeln der Pflegebettverstellungen 58	
18.0	Zubehör / Ersatzteile	59
18.1	Zubehör	59
18.2	Ersatzteile	59
19.0	Gewährleistung	59

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Pflegebett oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung des Pflegebettes aufzuzeigen.



Achtung!

Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.



HINWEIS

Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **CASAcare**[®] Pflegebetten sind entsprechend der DIN EN 1970 für den ständigen Gebrauch durch behinderte Menschen an Stelle von Haushaltsbetten gedacht. Sie dienen der Linderung oder Kompensation einer Behinderung oder Unfähigkeit sowie der Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.

Sollen die **CASAcare**[®] Pflegebetten zur Diagnose, Behandlung oder Beobachtung von Patienten unter medizinischer Aufsicht verwendet werden, ist gemäß der Norm für Krankenhausbetten EN 60601-2-38 zusätzlich zum Lieferumfang die optionale Kontrollbox einzusetzen. Hiermit können einzelne Verstellfunktionen blockiert werden deren unbeabsichtigte Auslösung dem Patienten schaden könnten.

Durch Ihre Bauart sind CASAcare[®] Pflegebetten nur für die Benutzung durch Personen über 12 Jahre zugelassen.

Einsatzbereiche der Pflegebetten sind:

- die häusliche Pflege
- Pflegeheime und Reha-Einrichtungen

1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Pflegebettes sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die Bedienungsanleitung von allen Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, gelesen wird.
- alle Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Zustand der Verkabelung und den Sitz und die Funktion der Zugentlastungen.*
- *Benutzen Sie die Pflegebetten nur zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung. Pflegebetten sind kein Leiternersatz, Turn- oder Spielgerät.*
- *Maximal sichere Arbeitslast = siehe Technische Daten.*
- *Verwenden Sie die Pflegebetten nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Fahren Sie das unbeaufsichtigte Pflegebett immer in die niedrigste Höhe.*
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*
- *Sichern Sie das abgestellte Pflegebett in jedem Fall durch Betätigen der Radbremsen gegen Wegrollen!*
- *Betätigen Sie immer alle Radbremsen des Pflegebettes.*
- *Verwenden Sie nur von der Fa. **CASAcare**® freigegebenes Zubehör.*

1.4 Hinweise zur elektrischen Ausrüstung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Vermeiden Sie jedes Überfahren der Versorgungskabel (Netzkabel), z.B. beim Bewegen des Pflegebettes und Nachttisches oder mit Reinigungsgeräten.*
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Sitz der Verkabelung, ein Einklemmen oder Abknicken der Kabel ist zu vermeiden.*
- *Bei längerem Nichtgebrauch des Pflegebettes Netzstecker ziehen.*

1.5 Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener



Unfallgefahr!

- *Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.*
- *Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).*
- *Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.*
- *Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.*
- *Beachten Sie bei der Kombination des Pflegebettes mit anderen Geräten die entsprechende Bedienungs- und Montageanleitung des Gerätes hinsichtlich zusätzlich auftretender Sicherheitsrisiken. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder direkt an **CASAcare®**.*



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- *Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.*
- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz der Fa. **CASAcare®**.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- *Verriegeln Sie an der Kontrollbox alle Verstellfunktionen des Handschalters, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).*
- *Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Gesundheitszustand des Patienten.*



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Ziehen Sie den Netzstecker und sichern Sie das Netzkabel vor dem Schieben des Pflegebettes gegen Überfahren.*
- *Das Pflegebett darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen mit entzündlichen Gasen oder Dämpfen (z.B. von Narkosemitteln) zu rechnen ist.*



Gefahr durch Überhitzen der Verstellmotoren!

- *Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.*
- *Dauerbetrieb der Verstellmotoren über 2 Minuten vermeiden. Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten. Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.*
- *Maximal zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.*



Unfallgefahr durch Herausfallen!

- *Fahren Sie das Pflegebett im unbeaufsichtigten Zustand sowie zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.*

1.6 Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.*
- *Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*



Unfallgefahr!

- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen. Die entsprechenden Gefahrenstellen sind an den Hubmotoren der Fronten des Pflegebettes durch dieses Zeichen gekennzeichnet.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*



Führen Sie nach allen Aufbauarbeiten einen Funktionstest durch!

1.7 Hinweise zur Wartung und Inspektion

Alle Inspektionsarbeiten dürfen nur von oder unter Leitung und Aufsicht solcher Personen (Fachkraft) ausgeführt werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage sind, den Inspektionszustand zu beurteilen und mögliche Auswirkungen und Gefahren zu erkennen. Lesen Sie die entsprechenden Kapitel vor der Instandsetzung sorgfältig durch.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.



Führen Sie nach Wartungsarbeiten und Inspektionen immer einen Funktionstest durch!

- *Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.*



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Verwenden Sie nur Originalersatzteile der Fa. CASAcare®.*
- *Führen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten aus.*
- *Nehmen Sie keine Veränderungen an der elektrischen und mechanischen Ausstattung des Bettes vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind. Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.*
- *Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Elektrische Bauteile nicht öffnen.*

2.0 Ausführungen der Pflegebetten

Casa Med Ultra 4



Casa Med Classic 4



Casa Classic Plus



3.0 Lieferumfang

Alle Bauteile werden der Bestellung entsprechend in Kartons verpackt und auf einer Transportpalette zusammengefasst oder mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU) zu einer Transporteinheit verbunden.

Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand der nachfolgend aufgeführten Listen, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit der Fa. **CASAcare®** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.



Transport- und Lagersystem (TLSU)



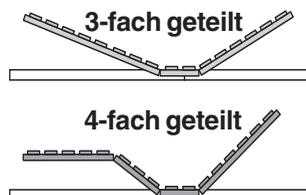
Liegefläche

Liegefläche

Inhalt: 1 x (1) Liegeflächen-Kopfteil
1 x (2) Liegeflächen-Fußteil



Ausführung: je nach Pflegebett als 3-fach oder 4-fach geteilte Liegefläche.



Fronten

Inhalt je nach Pflegebettausführung:

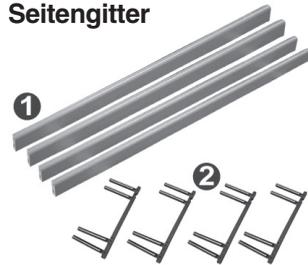
- 1 x (1) Ausführung **Casa Med Ultra 4**
- 1 x (2) Ausführung **Casa Med Classic 4**
- 1 x (3) Ausführung **Casa Classic Plus**



Seitengitter

- 4 x (1) Paneel für Seitengitter
- 4 x (2) Schieber für Seitengitter

Seitengitter



Elektroelemente

- 1 x (1) Liegeflächenmotor mit Steuereinheit und Netzkabel
- 1 x (2) Handschalter
- 2 x (3) Blindstopfen für nicht belegte Steckbuchsen
- 1 x (4) Zugsicherung für Steckerleiste der Steuereinheit

Elektroelemente



nur für 4-fach geteilte Liegeflächen:

- 1 x (5) Liegeflächenmotor
- 1 x (6) Verbindungskabel
Liegeflächenmotor - Steuereinheit

nur als Option erhältlich:

1 x Kontrollbox

Kontrollbox



Aufrichter

1 x Aufrichtergestell mit Gurt und Triangel

Aufrichter



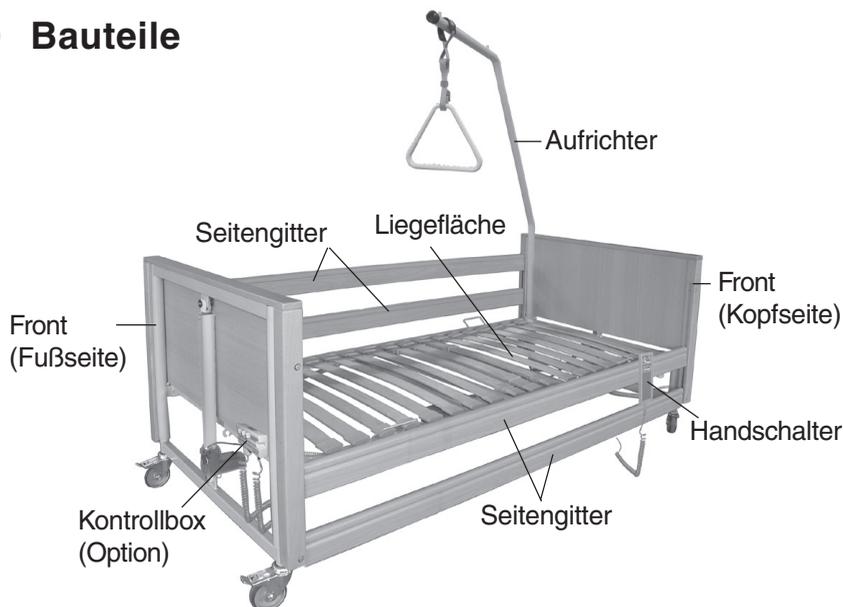
Seitenteil

2 x Seitenteil für das **Casa Classic Plus** Pflegebett

Seitenteil



4.0 Bauteile

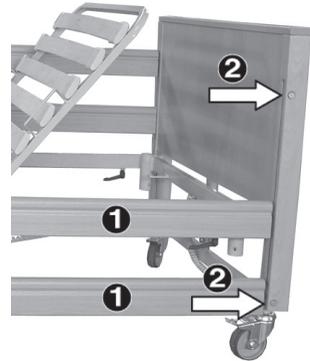


5.0 Ausstattung Bettgestell

5.1 Seitengitter

Die Seitengitter (1) werden durch Kunststoffschieber in Führungen am Kopf und Fußteil des Pflegebettes befestigt. Die obere Verriegelung zum Absenken, sowie die untere Verriegelung zum Entfernen des Seitengitters kann durch Betätigen eines Feststellknopfes (2) gelöst werden.

Seitengitter

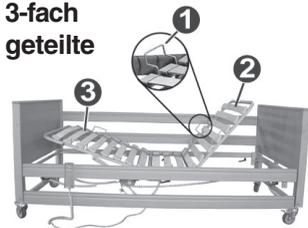


5.2 Liegefläche

Die Liegefläche ist je nach Pflegebettausführung 3-fach oder 4-fach geteilt. Die Holzleisten der Liegefläche sind abwischbar und mit Kunststoffhaltern am Rahmen befestigt. Die Matratze wird durch 4 Matratzenhalter (1) sicher auf der Liegefläche gehalten.

Liegefläche

3-fach geteilte

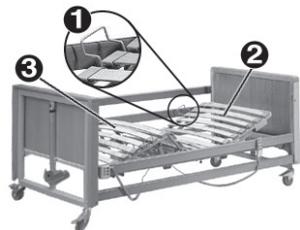


3-fach geteilte Liegefläche:

Das Kopfteil (2) ist um 70° elektrisch verstellbar.

Die Verstellung des Fußteiles (3) erfolgt über einen Rastomaten (siehe Kapitel 5.3).

4-fach geteilt

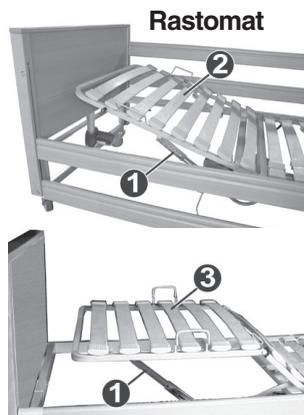


4-fach geteilte Liegefläche:

Das Kopfteil (2) ist um 70°, das Fußteil (3) bis 20° elektrisch verstellbar.

5.3 Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)

Der an der Fußseite der Liegefläche montierte Rastomat (1) ermöglicht das stufenweise Absenken des Fußteiles (2) der 3-fach geteilten Liegefläche oder der Unterschenkelverstellung (3) der 4-fach geteilten Liegefläche.



5.4 Fronten

Die Fronten des Pflegebettes sind mit jeweils einem Hubmotor (1) und zwei Lenkrollen (2) ausgestattet.

Die Lenkrollen sind mit einer Bremse versehen, welche die Roll- und Lenkbewegung der Lenkrolle blockiert.

Front



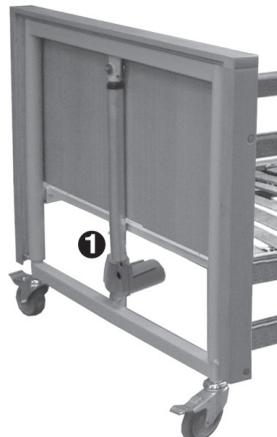
6.0 Ausstattung: Elektrik

6.1 Hubmotor

Der Hubmotor (1) ist direkt am Kopf- und Fußteil des Pflegebettes montiert.

Die Hubhöhe der Motoren beträgt 40 cm. Damit kann die Liegefläche des Pflegebettes von 40 cm auf 80 cm angehoben werden.

Hubmotor



6.2 Handschalter

Über den Handschalter werden alle Verstellmotoren des Pflegebettes bedient. Die Bedienung erfolgt über die Folientastatur an der Vorderseite des Handschalters. Mit dem an der Rückseite angebrachten Haltebügel kann der Handschalter an gut erreichbarer Stelle am Pflegebett angebracht werden.

Handschalter



6.3 Kontrollbox (Option)

Die Kontrollbox ermöglicht das Sperren einzelner Verstellungen des Pflegebettes. Dadurch ist es möglich, für den Patienten gefährliche Lageänderungen durch unbeabsichtigtes Betätigen der Verstellung auszuschließen.

Kontrollbox



6.4 Liegeflächenmotor

Das Pflegebett mit 3-fach geteilter Liegefläche ist mit einem Liegeflächenmotor und das Pflegebett mit 4-fach geteilter Liegefläche mit zwei Liegeflächenmotoren ausgestattet. Sie sind unter der Liegefläche montiert. Jeweils ein Motor dient zur Verstellung des Kopfteiles und ein Motor zur Verstellung des Fußteiles der Liegefläche.

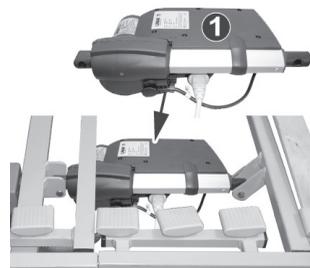
Liegeflächenmotor



6.5 Steuereinheit

Die am Liegeflächenmotor angebrachte Steuereinheit (1) ist mit einer erstfehler-sicheren Elektronik versehen. Dadurch werden unerwünschte Funktionsabläufe aufgrund eines ersten Bauteildefektes ausgeschlossen. Sie ist spritzwasser-geschützt (IP 54) ausgeführt. Das Netzkabel in verstärkter Ausführung entspricht EPR-Qualität (Etylen Propylen Rubber) und ist mit einem aufgeschobenen Knickschutz und einer Zugentlastung versehen.

Liegeflächenmotor mit Steuereinheit



7.0 Aufstellen des Pflegebettes

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 3.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen. Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit der Fa. **CASAcare®** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

• *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.*

- *Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*



Unfallgefahr!

• *Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*

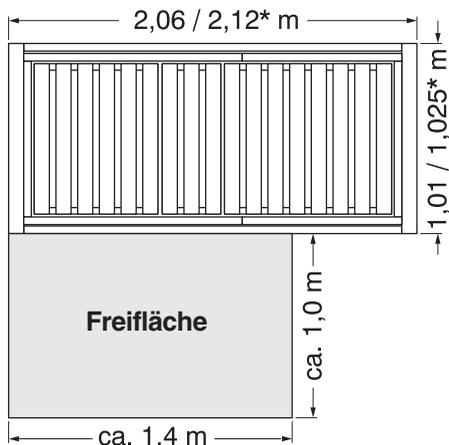
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*

7.1 Platzwahl und Platzbedarf

Beachten Sie bei der Platzwahl:

- an mindestens einer Bettseite muss genügend Platz zur Versorgung der im Bett befindlichen Person bleiben.
- in der Nähe des Stellplatzes und an gut erreichbarer Position muss sich eine Steckdose befinden.

Die Abbildung zeigt Ihnen die Maße der Stellfläche des Pflegebettes und der Freifläche.



7.2 Vorbereitung - nur bei Lieferung mit TLSU

- ➔ Aufrichter aus dem Aufnahmerohr (1) des Transport- und Lagersystems herausziehen.
- ➔ Alle Kartons vom Transport- und Lagersystem entfernen.



HINWEIS

Heben Sie die Kartons nach Möglichkeit zum späteren Einlagern des Pflegebettes auf.

- ➔ Alle Sicherungsschrauben (a) lösen und Kopf- und Fußteil der Liegefläche (2) aus dem Transport- und Lagersystem entfernen.



7.3 Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden

- ➔ Kopfteil (1) mit den Führungen in den Rahmen des Fußteiles (2) bis zum Anschlag einschieben.
- ➔ Die Verbindung der Liegeflächenrohre durch Einschrauben und Festdrehen der Knebelschrauben (3) sichern. (Die mit großem Handhebel versehene Knebelschrauben verwenden).

Liegefläche verbinden



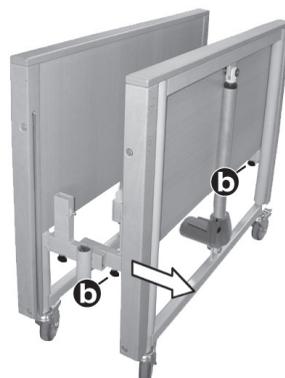
7.4 Fronten montieren

- Sicherungsschrauben (b) lösen und eine Front vom Transport- und Lagersystem entfernen.



HINWEIS

Verriegeln Sie die Bremsen der Lenkrollen (siehe Kapitel 9.5) der verbleibenden Front und stellen Sie diese an eine Wand, bevor Sie die Fronten trennen.



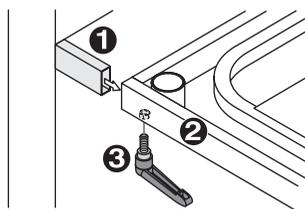
Front montieren

- Front mit den Führungen (1) in die Rahmenrohre der Liegefläche (2) bis zum Anschlag einschieben.

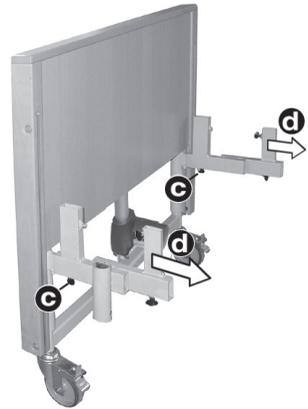


- Beide Knebelschrauben (3) zur Verschraubung der Fronten in die aufgeschweißten Muttern eindrehen. (Die mit kleinem Handhebel versehene Knebelschrauben verwenden).
- Verbindung der Front durch Festdrehen der Knebelschrauben sichern.

Front verschrauben



- ➔ Sicherungsschrauben (c) lösen und das Transport- und Lagersystem (d) von der Front entfernen.
- ➔ Die zweite Front an der Fußseite der Liegefläche sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

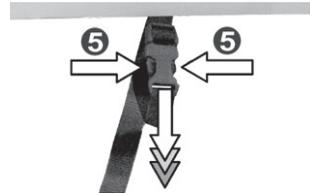


- ➔ Sicherungsband (4) am Kopfteil öffnen und alle Transportsicherungen am Kopf- und Fußteil entfernen.

Sicherungsband öffnen



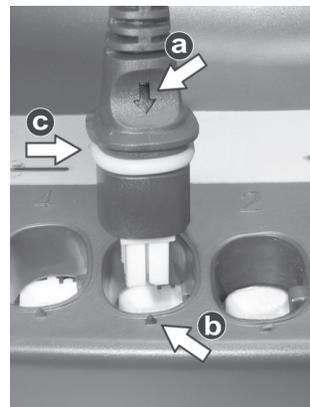
Zum Öffnen des Sicherungsbandes auf die seitlichen Laschen (5) der Verriegelung drücken und den Verschluss aufziehen.



7.5 Hubmotore, Handschalter und Liegeflächenmotor anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

- Die Pfeile (a) der Stecker müssen mit der Markierung (b) an der Steckbuchse ausgerichtet werden.
- Die Dichtringe (c) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.



- Stecker der Elektrokomponenten wie in der folgenden Aufstellung gezeigt in die Steckbuchsen einstecken.

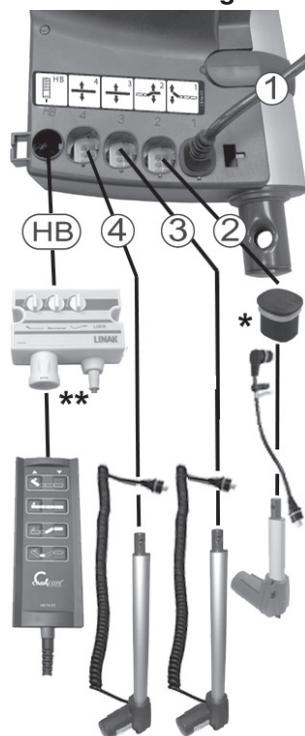
Die im Foto gezeigten Bezeichnungen der Steckplätze entsprechen denen auf der Steuereinheit.

Anordnung der Stecker:

- 1 = Liegeflächenmotor (vormontiert)
- 2 = *Blindstopfen
(nur bei 3-fach geteilter Liegefläche)
oder
Liegeflächenmotor für Fußteil-
verstellung
(nur bei 4-fach geteilter Liegefläche)
- 3 = Hubmotorkabel; Fußseite
- 4 = Hubmotorkabel; Kopfseite

HB = Handschalter (**Kontrollbox)
Dieser Steckplatz wird auch zum Anschluss der optional lieferbaren Kontrollbox verwendet (siehe Anhang).

Steckeranordnung



*HINWEIS

Nicht belegten Steckbuchsen müssen mit Blindstopfen verschlossen werden.

- Zugsicherung (1) über die Stecker führen und in die Steuereinheit einklipsen.

Zugsicherung Steuereinheit



7.6 Liegeflächenmotor mit Steuereinheit einsetzen

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.

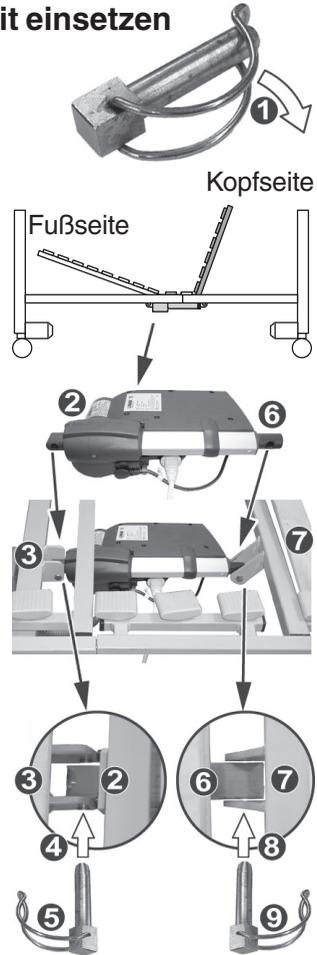
Einbaurichtung = Der Liegeflächenmotor mit Steuereinheit wird mit dem Motorgehäuse (2) in Richtung Fußseite unter der Liegefläche befestigt.



Achtung!

- *Einbaurichtung des Liegeflächenmotors mit Steuereinheit unbedingt beachten (Aufkleber am Pflegebett).*

- ➔ Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen (3) am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel (5) sichern.
- ➔ Zweite Aufnahme (6) zwischen die Laschen am Verstellrahmen der Kopfseite (7) einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (8) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel (9) sichern.

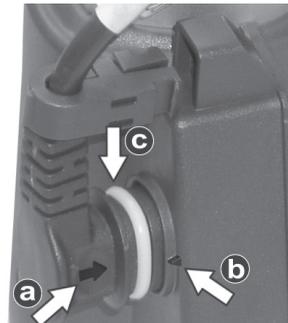


7.7 Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung einsetzen (nur für 4-fach geteilte Liegefläche)

7.7.1 Kabel am Liegeflächenmotor anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

- Die Pfeile (a) der Stecker müssen mit der Markierung (b) an der Steckbuchse ausgerichtet werden.
- Die Dichtringe (c) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.



- ➔ Den abgewinkelten Stecker des Hubmotorkabels (1) in die Steckbuchse am Hubmotor einstecken.
- ➔ Zugsicherung (2) in die Aufnahme am Hubmotor einklipsen.

Stecker einstecken



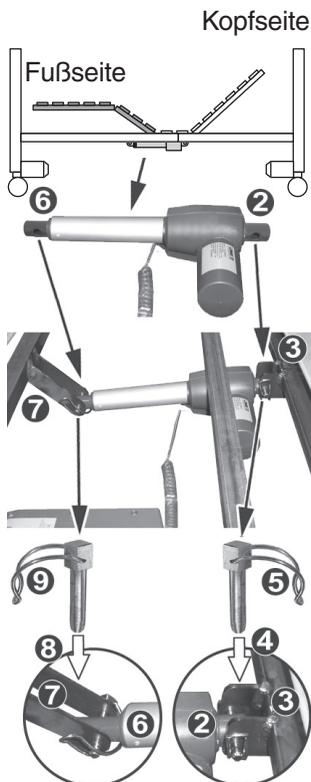
7.7.2 Liegeflächenmotor montieren

- ➔ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



Einbaurichtung = Der Liegeflächenmotor wird mit dem Motorgehäuse (2) in Richtung Kopfseite unter der Liegefläche befestigt (Aufkleber am Pflegebett beachten).

- ➔ Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen (3) am Liegeflächenrahmen einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel (5) sichern.
- ➔ Zweite Aufnahme (6) zwischen die Laschen am Verstellrahmen der Fußseite (7) einpassen.
- ➔ Schnellverschlußbolzen (8) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügel (9) sichern.



7.8 Netzkabel der Steuereinheit verlegen und befestigen

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

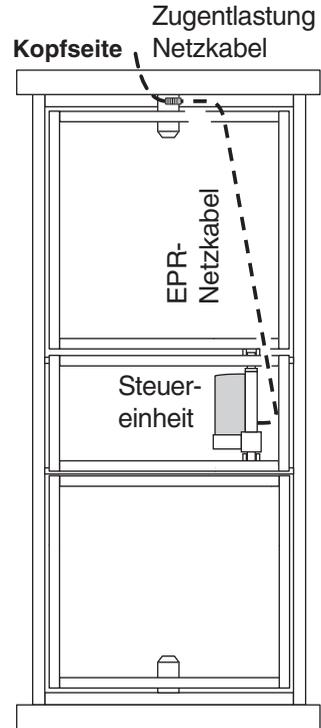


HINWEIS

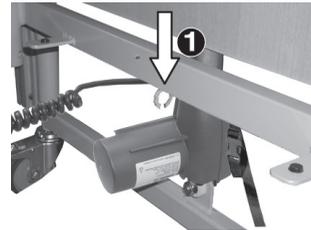
Es befinden sich jeweils ein Halter (1) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes des Netzkabels an der Kopf- und Fußseite des Liegeflächenrahmens.

Das Verlegen des EPR-Netzkabels zur Kopfseite ist zu bevorzugen.

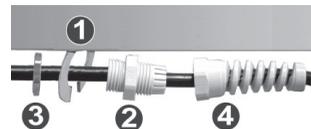
- ➔ Netzkabel zu dem, an der Kopfseite befindlichen Halter (1) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes verlegen.
- ➔ Netzkabel und die Verschraubung (2) durch den Halter (1) am Rahmen der Liegefläche führen und mit Mutter (3) festschrauben (SW 19 mm).
- ➔ Überwurf (4) des Zug- und Knickschutzes auf die Verschraubung (2) aufdrehen und festschrauben (SW 19 mm).



Halter für Zug- und Knickschutz (Kopfseite)



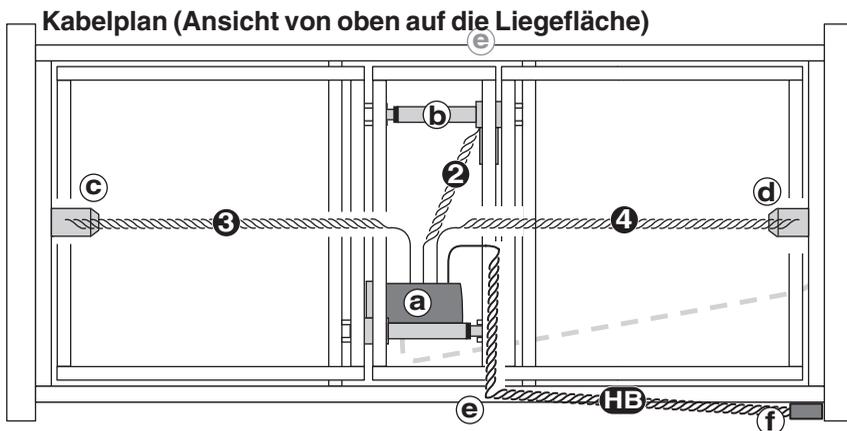
Detail: Zug- und Knickschutz



7.9 Kabel der Elektroelemente verlegen

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.



Elektroelemente:

- a = Liegeflächenmotor mit Steuereinheit
- b = Liegeflächenmotor für 4-fach geteilte Liegefläche
- c = Hubmotor; Fußseite
- d = Hubmotor; Kopfseite
- e = Zugentlastung
- f = Handschalter

Kabelverlegung:

- 2 = Liegeflächenmotor für 4-fach geteilte Liegefläche
- 3 = Hubmotor; Fußseite
- 4 = Hubmotor; Kopfseite
 - ➔ Die Spiralkabel der Hubmotoren können freihängend von der Steuereinheit zu den Motoren verlegt werden.

HB = Handschalter

- ➔ Das Kabel des Handschalters (HB) wird von der Steuereinheit (a) über die am Rahmen montierte Zugentlastung (e) zum Handschalter (f) geführt.



HINWEIS

Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (e) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungsort abhängig.

7.9.1 Kabel des Handschalters verlegen

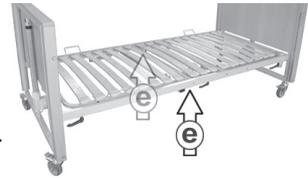


HINWEIS

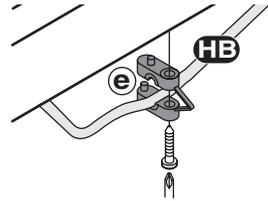
Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (e) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungs-ort abhängig.

- ➔ Die Zugentlastung (e) für das Handschalterkabel (HB) lösen, Kabel einlegen und Zugentlastung festschrauben.

Position der Zugentlastung



Kabel Handschalter



7.10 Funktionstest durchführen



HINWEIS

Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.

- ➔ Netzstecker einstecken.
- ➔ Alle Verstellungen des Pflegebettes auf ihre einwandfreie Funktion prüfen.

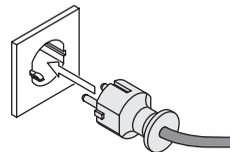


HINWEIS

Beachten Sie beim Anschließen des Netzsteckers und der Prüfung der Verstellfunktionen die Hinweise im Kapitel 9.3 und 9.5 „Bedienung“.

- ➔ Pflegebett in die höchste Position fahren.
- ➔ Netzstecker vom Netzanschluss trennen.

Netzstecker einstecken



7.11 Seitengitter einsetzen

Die Holme des Seitengitters sind unterschiedlich gebohrt.

- (1) Bohrung nach unten versetzt = oberer Holm des Seitengitters (a)
- (2) Bohrung (2) nach oben versetzt = unterer Holm des Seitengitters (b)

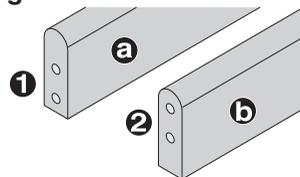
Seitengitter an der Kopfseite einsetzen:

- Führungsschiene (1) des Schiebers mit der Spitze nach oben in die Führungsnut (2) der Kopfseitenfront einschieben (siehe Skizze).
Nach dem Loslassen des Feststellknopfes (3) ist der Schieber in der Kopfseitenfront gesichert.
- Führungsschiene (1) in die obere Verriegelung einrasten.
- Die Holme (4) des Seitengitters auf die Zapfen (5) des Schiebers aufschieben.

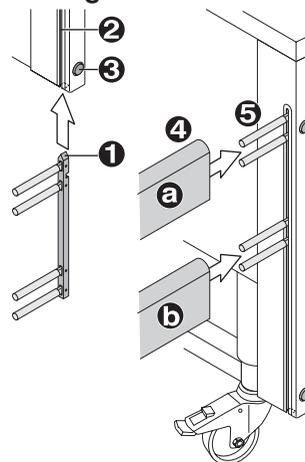
Seitengitter an der Fußseite einsetzen:

- Die Zapfen (1) des Schiebers in die Bohrungen der Holme (2) des Seitengitters einführen. Dabei muss die spitze Seite der Führungsschiene nach oben weisen (siehe Skizze).
- Unteren Feststellknopf (3) drücken und die Führungsschiene (4) des Schiebers in die Führungsnut der Fußseitenfront einschieben.
Nach dem Loslassen des Feststellknopfes ist das Seitengitter in der Fußseitenfront gesichert.
- Das zweite Seitengitter sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

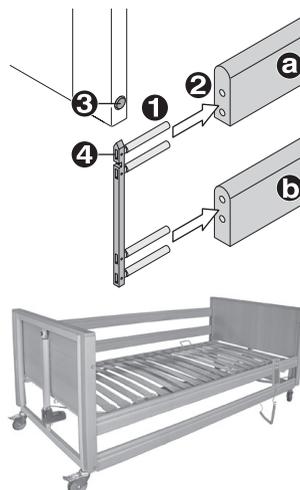
Bohrungen der Seitengitterholme



Seitengitter einsetzen



Seitengitter Fußseite



7.12 Aufrichter montieren

- ➔ Aufrichter (1) auf der gewünschten Kopfseite in die am Bettgestell angebrachte Aufrichteraufnahme (2) einstecken.

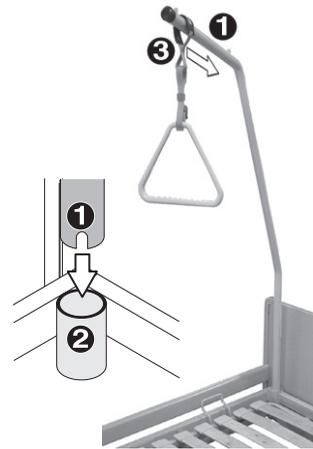


HINWEIS

Die Führungsnut am Ende des Aufrichterrohres (1) muss über den Führungsbolzen in der Aufrichteraufnahme (2) greifen.

- ➔ Gurtschleife (3) der Triangel auf das Rohr des Aufrichters aufschieben.

Aufrichter montieren



8.0 Sicherheitseinrichtung

8.1 Steuereinheit

Als Überlastschutz verfügt die Steuereinheit über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Endschalter schalten die Verstellmotore beim Erreichen ihrer Endposition ab.
- Thermoschalter schaltet die Steuereinheit bei Überhitzung ab. Nach einer Ruhephase von 20 - 30 Minuten ist die Steuereinheit wieder betriebsbereit.

Steuereinheit



Achtung!

Diese Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- *In Notfällen Netzstecker ziehen!*

8.2 Notentriegelung der Kopfteilverstellung

Das Kopfteil des Pflegebettes kann bei Ausfall der Verstellmotoren durch Entfernen der Schnellverschlüsse der Liegeflächenmotore gelöst und abgesenkt werden.



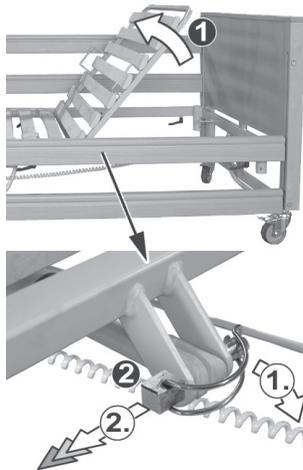
Unfallgefahr!

- Die Bedienung der Notentriegelung darf nur von zwei Personen vorgenommen werden.

Entriegeln der Kopfteilverstellung

- ➔ Kopfteil der Liegefläche leicht anheben (1).
- ➔ Schnellverschlußbolzen (2) wie folgt entfernen (durch zweite Person!):
 1. Sicherungsbügel aufklappen
 2. Schnellverschlußbolzen aus der Aufnahme herausziehen.

Kopfteil anheben und Schnellverschlußbolzen entfernen



- ➔ Kopfteil der Liegefläche langsam absenken (3).

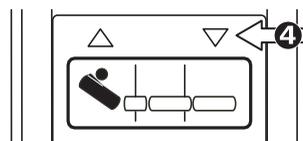
Kopfteil absenken



Einsetzen der Schnellverschlußbolzen

- ➔ Liegeflächenmotor durch Betätigen der Taste „Kopfteil absenken“ (4) am Handschalter bis zur Endposition einfahren.
- ➔ Schnellverschlußbolzen wie im Kapitel 7.6 „Liegeflächenmotor einsetzen“ beschrieben montieren.

Handschalter



9.0 Bedienung des Pflegebettes



Unfallgefahr!

- Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.
- Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.

Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.

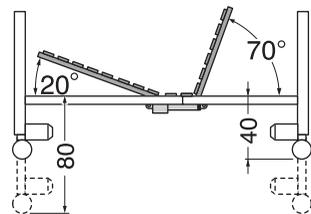
- Nicht mehr als zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.
- Fahren Sie das Pflegebett zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.

9.1 Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 3-fach geteilte Liegefläche

Die elektrische Verstellung des Kopfteiles, sowie der Betthöhe erfolgt stufenlos.

Die mechanische Verstellung des Fußteiles (Rastomat) erfolgt in zwei Stufen.

Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm. Das Kopfteil kann um 70° nach oben gefahren werden.



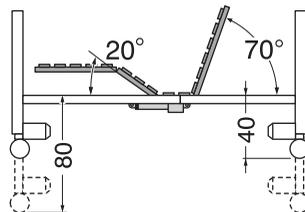
9.2 Allgemeine Hinweise zur Bedienung - 4-fach geteilte Liegefläche

Die Verstellung des Kopf- und Fußteiles, sowie der Betthöhe erfolgt stufenlos.

Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm.

Das Kopfteil kann um 70° nach oben gefahren werden.

Das Fußteil kann um 20° angeschrägt werden. Zusätzlich kann die Unterschenkelauflage mechanisch (Rastomat) abgesenkt werden.



9.3 Netzkabel einstecken

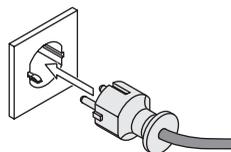


Unfallgefahr!

- Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.

Das Netzkabel ist nicht überfahrtest.

- Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.
- Netzstecker nur in jederzeit gut erreichbare Steckdosen (230 V~ / 50Hz) einstecken.
- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand des Netzkabels, des Netzsteckers und der Steckdose, bevor Sie den Netzstecker einstecken.



Achtung! Pflegebetten haben keinen Notschalter!

- In Notfällen Netzstecker ziehen!

9.4 Seitengitter anheben / absenken

Anheben des Seitengitters:

- ➔ Seitengitter bis zum Einrasten des oberen Feststellknopfes (1) nach oben ziehen.

Seitengitter anheben



Absenken des Seitengitters:

- ➔ Seitengitter leicht anheben.
- ➔ Feststellknopf (1) eindrücken und Seitengitter absenken.



Achtung!

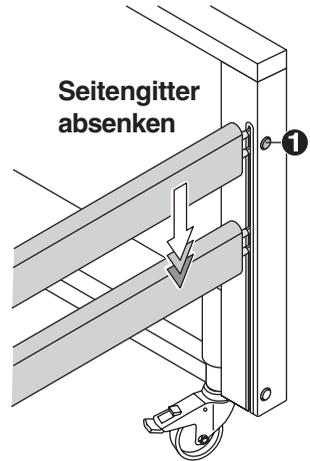
Seitengitter nicht ungesichert auf die untere Rastung fallen lassen!

- Führen Sie das Seitengitter beim Absenken mit der zweiten Hand bis zur unteren Rastung.

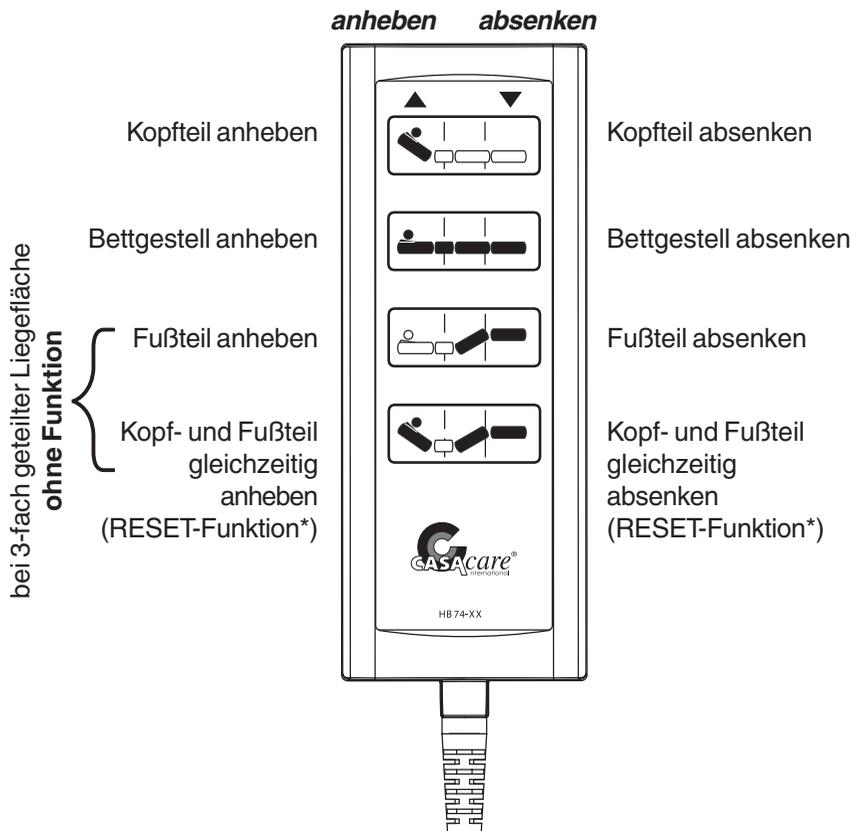
Kopf- und Fußende des Seitengitters immer in die gleiche Position bringen.

- Stellen Sie die Seitengitter nicht diagonal.

Seitengitter absenken



9.5 Bedienung der Pflegebettverstellungen mit dem Handschalter



* Die RESET-Funktion:

Kopf- und Fußteil der Liegefläche werden gleichzeitig angehoben oder abgesenkt. Das ermöglicht das schnelle Verfahren der Liegefläche in die Grundposition.

Grundposition



9.6 Fußteil der Liegefläche verstellen (Rastomat)



HINWEISE

- Zum Anheben und Absenken das Fußteil mittig am Rahmen (a) anfassen.
- Das Verstellen der Unterschenkelauflage der 4-fach geteilten Liegefläche kann sinngemäß wie im Folgenden beschrieben ausgeführt werden.

Grundstellung 3-fach geteilte Liegefläche



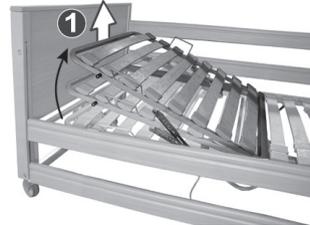
Grundstellung 4-fach geteilte Liegefläche



Anheben des Fußteiles

- ➔ Fußteil in die gewünschte Position anheben (1), bis der Rastomat hörbar einrastet.

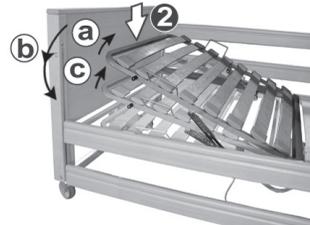
anheben



Absenken des Fußteiles

- ➔ a) Rastomat durch Anheben des Fußteiles entriegeln.
- ➔ b) Fußteil in die Grundposition absenken oder
- ➔ c) Fußteil in die Mittelstellung absenken und Rastomat durch leichtes Anheben des Fußteiles hörbar einrasten.

absenken



9.7 Bedienung der Bremsen



Quetschgefahr!

- Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett.
Achten Sie darauf, dass die Brems- und Lösehebel (a+b) frei zugänglich sind.

Radbremsen (1): Casa Med Ultra 4 und Casa Med Classic 4

- ➔ (a) = Radbremsen festsetzen.
- ➔ (b) = Radbremsen lösen.

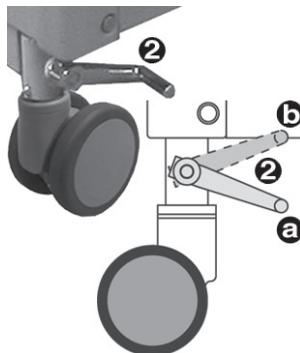
Radbremsen Casa Med Ultra 4 und Casa Med Classic 4



Bremshebel (2): Casa Classic Plus

- ➔ (a) = Lenk- und Rollbewegung sperren.
- ➔ (b) = Lenk- und Rollbewegung freigeben.

Radbremsen Casa Classic Plus



9.8 Schieben des Pflegebettes und Patiententransport



HINWEISE:

- Patienten nur in liegender Position transportieren.
- Ist der Aufrichter montiert, auf niedrig hängende Einrichtungsgegenstände (Deckenlampen) achten.

Vor dem Schieben:

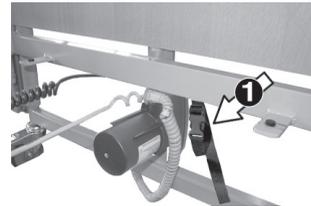
- ➔ Liegefläche in die Grundposition bringen. Kopf- und Fußteil der Liegefläche absenken (Kapitel 9.5 beachten).
- ➔ Seitengitter bis zum Einrasten des Feststellknopfes nach oben ziehen.
- ➔ Netzstecker vom Stromnetz trennen.

Grundposition und Seitengitter anheben



- ➔ Netzkabel durch Verzurren mit dem Sicherungsband (1) an der Kopfseite der Liegefläche gegen Überfahren sichern.

Transportsicherung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- Sichern Sie das Netzkabel immer vor dem Schieben des Pflegebettes mit dem Sicherungsband (1) gegen Überfahren.

- ➔ Radbremsen der Pflegebetten lösen (Kapitel 9.7 beachten).
- ➔ Pflegebett verschieben.

Radbremsen:

- (1) Casa Med Ultra 4;
Casa Med Classic 4
- (2) Casa Classic Plus



Nach dem Schieben:

- Alle Radbremsen festsetzen
(Kapitel 9.7 beachten).



Quetschgefahr!

- *Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett.*
Achten Sie darauf, dass die Brems- und Lösehebel frei zugänglich sind.

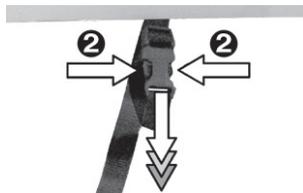
Radbremsen:

- (1) Casa Med Ultra 4;
Casa Med Classic 4
- (2) Casa Classic Plus



- Netzstecker aus dem Sicherungsband entfernen.
Zum Öffnen der Sicherung auf die seitlichen Laschen (2) der Verriegelung drücken und Verschluss aufziehen.
- Netzstecker in Steckdose einstecken
(Kapitel 9.3 beachten).

Transportsicherung öffnen



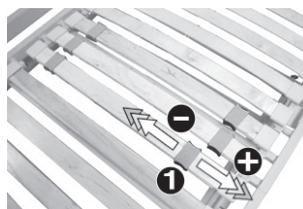
9.9 Federhärte der Liegefläche einstellen

Über die sechs an den mittleren Leisten der Liegefläche angebrachten Schieber (1), läßt sich die Federhärte der einzelnen Latten einstellen.

Damit kann die Liegefläche in bestimmten Grenzen auf das Gewicht des Benutzers eingestellt werden.

Schieber nach außen (+) = Härte vergrößern
Schieber nach innen (-) = Härte verringern

Schieber einstellen



10.0 Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal

10.1 Einschränkungen der Verwendung

Bestimmte Erkrankungen (klinische Zustände) des Patienten können zur Einschränkung der Verwendungsfähigkeit des Pflegebettes führen. Informieren Sie sich vor der Verwendung des Pflegebettes durch Rücksprache mit dem zuständigen Facharzt.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Bei montierter Kontrollbox Hinweise im Kapitel 17.4 beachten.

10.2 Spaltmaße und Gitterabstände



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz der Fa. CASACARE®.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*

Besonders bei sehr abgemagerten Patienten sind folgende Prüfungen am Pflegebett und die Ergreifung der entsprechenden Gegenmaßnahmen erforderlich:

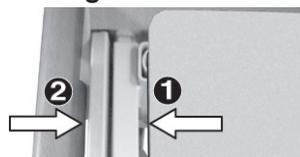
Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen Matratze (1) und Seitengitter (2) geraten können.

Gegenmaßnahme:

Verwenden Sie nur Matratzen, die der Liegeflächenbreite (90 cm) entsprechen!

Abstand Bettauflage - Seitengitter



Prüfung:

Der Patient darf nicht zwischen die Holme des Seitengitters geraten können.

Gegenmaßnahme:

Einsatz des Seitengitterschutzes der Fa. **CASAcare®**.

Seitengitterschutz



11.0 Reinigung und Desinfektion während der Verwendung

11.1 Reinigen



HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
 - Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
 - Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.
- ➡ Verwenden Sie zum Reinigen feuchte Tücher.
- ➡ Reinigen Sie alle Metallteile Holz- und Kunststoffoberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.

11.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **CASAcare®** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

12.0 Wiedereinsatz

Die **CASAcare®** Pflegebetten sind für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **CASAcare®** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

13.0 Inspektionsplan für Pflegebetten



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!*



Unfallgefahr!

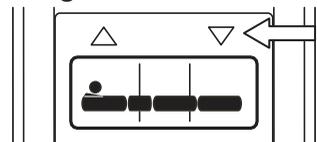
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

13.1 Tägliche Kontrolle

Folgende, routinemäßige Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer ausgeführt werden:

- ➔ Pflegebett bis zum sicheren Abschalten beider Frontenmotore absenken.
- ➔ Seitengitter auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen prüfen.
- ➔ Arretierung der Seitengitter auf Funktion prüfen.

Pflegebett absenken



Nach jedem Umstellen des Pflegebettes:

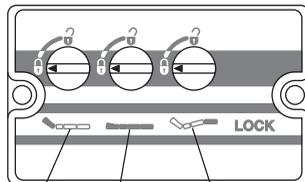
- ➔ Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen und Knickstellen prüfen.
- ➔ Netzkabel so vom Pflegebett zur Steckdose verlegen, dass es nicht eingeklemmt oder überrollt werden kann.

**13.2 Halbjährliche Kontrolle -
Steuereinheit prüfen**

**Vorbereitung:
Pflegebetten mit Kontrollbox**

- Alle Verstellfunktionen an der Kontrollbox verriegeln, danach Funktionstest wie im nachfolgenden Punkt „Prüfung“ beschrieben, vornehmen.

**Verstellfunktionen
verriegeln**



Kopfteil -Verstellung

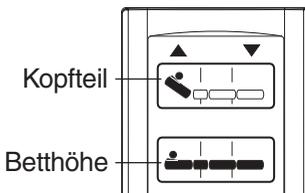
Bethöhen-Verstellung

Fußteil-Verstellung
(bei 3-fach geteil-
ter Liegfläche
ohne Funktion)

Prüfung:

- Alle Verstellungen durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.

Die Verstellungen dürfen nicht reagieren.
Funktioniert eine Verstellung, muß die
Steuereinheit ersetzt werden.



13.3 Prüfintervalle

Die Prüfintervalle sind abhängig von der Art des Einsatzes der **CASAcare®** Pflegebetten.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen schreibt die Firma **CASAcare®** Prüfintervalle von 2 Jahren für die sicherheitstechnische Kontrolle nach der MPBetriebV und die messtechnische Kontrolle nach BGV A2 vor.
- Im Wiedereinsatz sollten die Prüfungen (STK/BGV A2) vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau beim Patienten) und dann alle 2 Jahre stattfinden.
- Die Prüfintervalle sollten verkürzt werden, wenn das Pflegebett einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B. häufiger Patientenwechsel im Pflegeheim). In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit der Firma **CASAcare®** in Verbindung.

13.4 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile

Alle nachfolgend beschriebenen Inspektionsarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.

Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung der Pflegebetten darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung aller Rahmen- und Gehäuseteile auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion:</i>		
Liegefläche und dessen Kunststoffelemente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitenteile der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kopf und Fußteil der Liegefläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führungen der Rückenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seitengitter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile der Hebeeinrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Verbindungselemente (z.B. Mutter, Schrauben, Nieten...) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Gehäuse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
vorhandene Gehäuse-Dichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitz der Gehäuse-Verschraubungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichteraufnahme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Bauteile des Aufrichters	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der Laufrollen/Bremsen:</i>		
Leichtlauf des Fahrwerkes (Roll- und Lenkbewegungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arretierung der Lenkrollen in Geradeausstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion und Arretierung der Bremsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Funktionsprüfung der Seitengitter:</i>		
Leichtgängigkeit in den Laufschiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verriegelung (Leichtgängigkeit, Spiel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand der Gitterholme, max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß A, Kap. 17.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstand vom Seitengitter zur Liegefläche max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe Maß B, Kap. 17.1 „Technische Daten“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verformung bei Belastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>Mechanische Prüfung des Aufrichters durch Belastung:</i>		
Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gurte der Triangel auf Festigkeit prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufrichterrohr auf Verformung bei Belastung prüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.5 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Sichtprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Netzanschlussleitung auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung des Handschalters auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkabelung der Sperrbox auf Knicke und Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Netzstecker auf Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne Verkabelung auf Knicke und Beschädigungen (besonders an den kritischen Stellen wie Kabeldurchführungen, den beweglichen Teilen der Liegefläche und der Hebevorrichtung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrekte Verlegung der Verkabelung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<i>ordnungsgemäßer Sitz und Zustand aller:</i>		
Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtungsringe der Steckkontakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabeldurchführungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kabelbefestigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugentlastungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Knickschutzhüllen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>Funktionsprüfung der elektrischen Anlage:</i>		
Abschaltung der Motoren durch Endlagenschalter durch Verfahren aller Verstellungen bis in die jeweiligen Endpositionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abschaltung in Ordnung, wenn: <ul style="list-style-type: none"> • das Schaltgeräusch der Abschaltrelais hörbar ist 		
Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tasten der Fernbedienung (Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13.6 Meßtechnische Kontrolle

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach VDE 0751-1).

Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Pflegebettes.

Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen. Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*



Unfallgefahr!

- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

Beschreibung	Auswertung	
	i.O.	defekt
<i>folgende Messungen sind nach DIN VDE 0751 durchzuführen :</i>		
Schutzleiterwiderstand (nur Klasse I Geräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ersatzableitströme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

- Prüfpunkte:
- 1.) Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen...
 - 1.) ...metallische Teile der Hubmotoren (Frontenmotoren)
 - 2.) ...blanke, metallische Punkte des Bettrahmens (Schrauben etc.)

14.0 Fehlersuche

Fehler	Ausführung	Ursache	Behebung
Kopfteil der Liegefläche oder das Bettgestell lassen sich nicht anheben/absenken	alle Modelle	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.3
		Verstellung verriegelt (Kontrollbox)	siehe Kap. 17.4.2
		Thermoschalter aktiv	nach 20-30 Minuten erneut versuchen
		Handschalter defekt Steuereinheit defekt	Fachhändler benachrichtigen
Fußteil der Liegefläche rastet beim Anheben nicht ein	alle Modelle	Rastomat defekt	Fachhändler benachrichtigen
Lenkrollen lassen sich nicht feststellen	Casa Med Ultra 4 Casa Med Classic 4	Lenkrolle defekt	Fachhändler benachrichtigen
	Casa Classic Plus	Verriegelungsgestänge oder Lenkrollen defekt	Fachhändler benachrichtigen
Seitengitter klemmen	alle Modelle	Schieber verschmutzt oder gebrochen	siehe Kap. 9.4

15.0 Einlagern des Pflegebettes mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU)

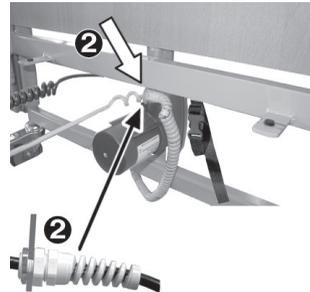
Zum Einlagern des Pflegebettes gehen Sie folgendermaßen vor:

15.1 Pflegebett demontieren

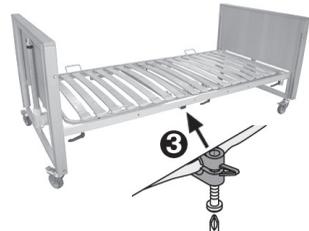
- ➔ Aufrichter entfernen.
- ➔ Liegeflächen mit den Sicherungs-
bändern (1) am Rahmen sichern.



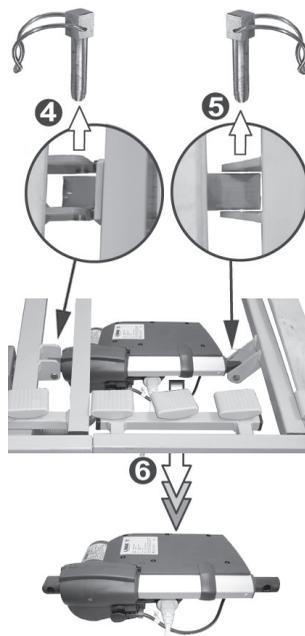
- ➔ Zug- und Knickschutz (2) des Netzkabels vom Rahmen (SW 19 mm) lösen.



- ➔ Handschalterkabel aus der Zugentlastung (3) am Rahmen entfernen.



- ➔ Beide Schnellverschlußbolzen (4 + 5) aus den Aufnahmen herausziehen und Liegeflächenmotor mit Steuereinheit (6) entfernen.



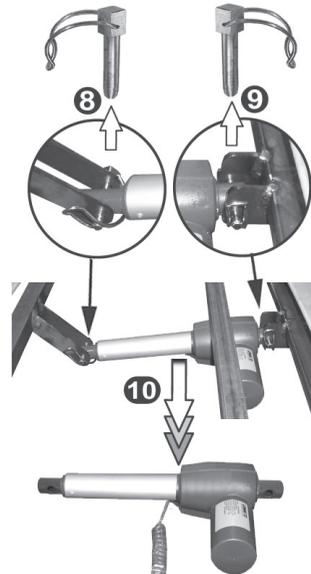
- ➔ Zugentlastung durch Eindrücken der seitlichen Klemmen (7) entriegeln und entfernen.



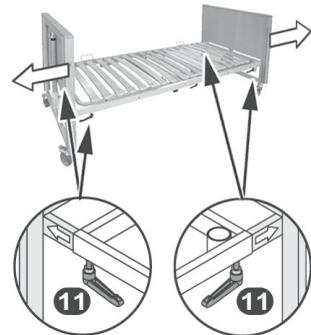
- ➔ Stecker des Liegeflächenmotors (2; nur bei 4-fach geteilter Liegefläche), der Hubmotoren (3 + 4) und des Hand-schalters (HB) von der Steuereinheit trennen.



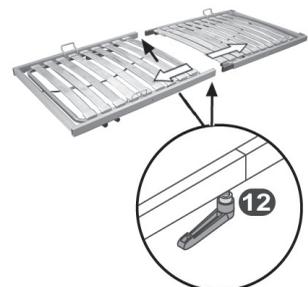
- ➔ Beide Schnellverschlußbolzen (8 + 9) aus den Aufnahmen herausziehen und Liegeflächenmotor (10) entfernen.



- ➔ Knebelschrauben (11) lösen und beide Fronten von der Liegefläche entfernen.



- ➔ Knebelschrauben (12) lösen und Liegefläche trennen.



15.2 Bauteile am Transport- und Lagersystem (TLSU) anbringen

- Fronten wie folgt an der TLSU befestigen:

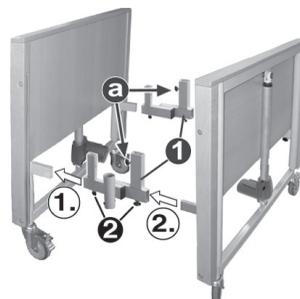
(1.) TLSU (1) auf die Führungen der Front aufschieben.



HINWEIS

Die Aufnahmen (a) mit den Klemmschrauben müssen in die gleiche Richtung weisen.

(2.) Die zweite Front mit den Führungen in die Aufnahmen des TLSU einschieben.



- Verbindung durch Festdrehen der Klemmschrauben (2) sichern.

- Das Fußteil der Liegefläche (3) **in** die Führungen der TLSU einschieben und durch Festdrehen der Klemmschrauben sichern.

- Das Kopfteil der Liegefläche (4) **auf** die Führungen der TLSU aufschieben und durch Festdrehen der Knebelschrauben sichern.

- Liegeflächenmotor, Seitengitter und Kleinteile, wenn möglich im Originalkarton (5) verpackt, aufrecht zwischen die Liegeflächenteile stellen.

- Aufrichter in die Aufnahme (6) der TLSU einschieben.



16.0 Entsorgung

Das Pflegebett besteht aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten und Elektrokabel.
Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den regionalen Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen vorzunehmen.

17.0 Anhang

17.1 Technische Daten: Pflegebett

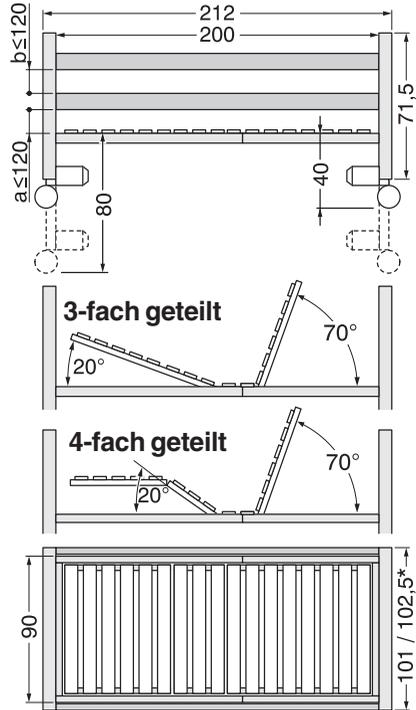
max. Arbeitslast:
Pflegebett _____ 175 kg
Aufrichter _____ 80 kg

Lagertemperatur: +5°C bis +45°C
Lagerfeuchte: 30% bis 75%

Gewichte des Pflegebettes:

Gesamtgewicht:
Casa Med Ultra 4 _____ 107 kg
Casa Med Classic 4 _____ 107 kg
Casa Classic Plus _____ 117 kg

Maße des Pflegebettes:



Einzelgewichte:
Liegefläche, Kopfteil _____ 14,5 kg
Liegefläche, Fußteil
3-fach geteilt _____ 14,6 kg
4-fach geteilt _____ 15,0 kg
Liegefläche komplett
3-fach geteilt _____ 29,1 kg
4-fach geteilt _____ 32,0 kg
Holm des Seitengitters _____ 2 kg
Front _____ 20 kg
Aufrichter _____ 7 kg
Steuereinheit _____ 1,8 kg
Liegeflächenmotor _____ 2,1 kg
Handschalter _____ 0,3 kg

Zu verwendende Matratze:**

Maße (Breite x Länge x Höhe):
90x200x10
oder _____ 90x200x12

Raumgewichte der Matratze:**
je nach Ausführung _ 25 - 50 kg/m³
Gewicht _____ 6 - 12 kg

alle Maßangaben gerundet und in cm / ** Matratze nicht im Lieferumfang enthalten

17.2 Technische Daten: Antriebssystem

Netzanschluss 230 VAC 50 Hz
 Schutzklasse _____ II
 Schutzart _____ IP44
 Geräuschpegel ____ ≤ 65 dB(A)
 Hub - Liegeflächenmotor
 Kopfteil _____ 85 mm
 Fußteil _____ 85 mm

Betriebsbedingungen:
 Raumtemperatur _____ +10°C
 bis _____ +40°C
 relative Luftfeuchte _____ 30%
 bis _____ 75%

Lagerfeuchtigkeit: __ 30% bis 75%

17.3 Kennzeichnung der Pflegebetten

17.3.1 Typenschild des Pflegebettes

Das Typenschild befindet sich an einer Front des Pflegebettes und zeigt u.a. folgende Angaben:



- Artikelbezeichnung
- Herstellungsdatum (Monat/Jahr)
- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Pflegebettes.
- Anwendungsteil Typ B
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung
- Schutzklasse II (schutzisoliert)
IP 44 = Schutzart (Spritzwassergeschützt)



17.3.2 Bauteilschild des Aufrichters

Das Bauteilschild befindet sich im unteren Bereich des Aufrichterrohres und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Aufrichters.
- Artikelbezeichnung
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung



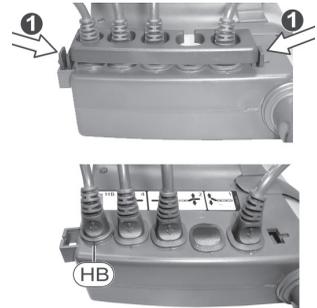
17.4 Kontrollbox (Option)

17.4.1 Kontrollbox montieren

Kontrollbox an Steuereinheit anschließen:

- ➔ Zugentlastung durch Eindrücken der seitlichen Klemmen (1) entriegeln und entfernen.
- ➔ Stecker des Handschalters (HB) herausziehen und Stecker der Kontrollbox in die Steckbuchse einstecken.
- ➔ Zugentlastung montieren.

Stecker des Handschalters entfernen



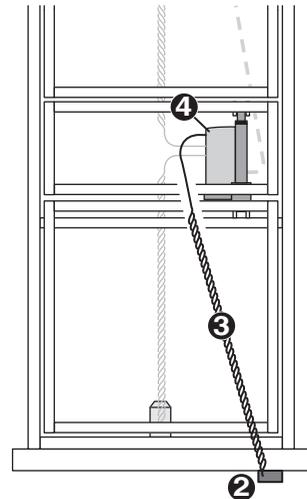
Kabel der Kontrollbox verlegen:

- ➔ Das Spiralkabel (3) der Kontrollbox freihängend von der Steuereinheit (4) zur Kontrollbox (2) verlegen.

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

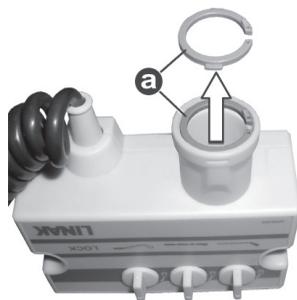
- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

Kabelverlegung Kontrollbox



Handschalter an Kontrollbox anschließen:

- Zugsicherung (a) aus der Steckbuchse der Kontrollbox entfernen.
- Stecker des, im Lieferumfang der Kontrollbox enthaltenen, Handschalters in die Steckbuchse der Kontrollbox einstecken und Zugsicherung einsetzen.



Kontrollbox befestigen:

- Kontrollbox (2) mit Klettband seitlich an der fußseitigen Front befestigen.



HINWEIS

Positionieren Sie die Kontrollbox (2) an der Seite des Pflegebettes, an der der Handschalter (5) angebracht wird.

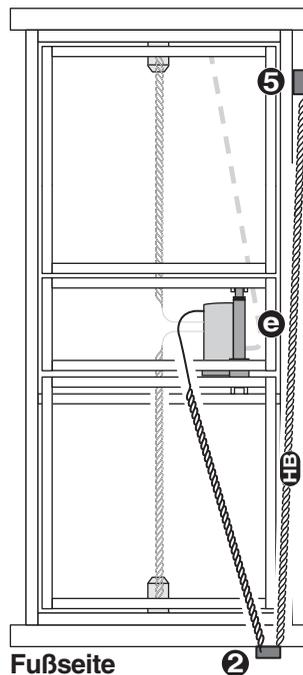
Kabelverlegung Handschalter:

- Das Spiralkabel (HB) des Handschalters (5) freihängend von der Kontrollbox (2) zum Handschalter verlegen.



HINWEIS

Um die Zugspannung des Handschalterkabels zu verringern, können Sie es an der Zugentlastung (e) befestigen (siehe Kapitel 7.9.2).



17.4.2 Bedienen der Kontrollbox - Verriegeln der Pflegebettverstellungen



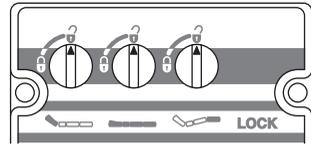
Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- Verriegeln Sie alle Verstellfunktionen des Pflegebettes für den Handschalter, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).
- Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.

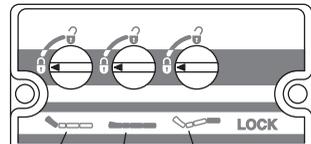
Das Verriegeln der einzelnen Verstellungen erfolgt über die Drehschalter der Kontrollbox.

Die Symbole auf der Kontrollbox und die Stellung der Drehschalter zeigt an welche Funktion verriegelt ist.

 = Funktion entriegelt



 = Funktion verriegelt

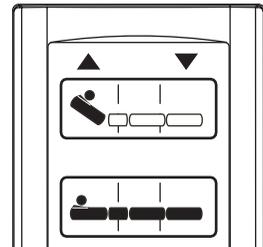


Kopfteil -Verstellung

Bethöhen-Verstellung

Fußteil-Verstellung
(bei 3-fach geteilter Liegfläche ohne Funktion)

- ➔ Verriegelung durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.
Die Verstellung darf sich nicht bewegen.
Bei fehlerhafter Verriegelung Kontrollbox oder Steuereinheit auswechseln.



18.0 Zubehör / Ersatzteile

18.1 Zubehör

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **CASAcare®** Fachhändler.

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Urinflasche mit Halter	03-20-000-000-00
Seitengitterschutz, Abm. 190 x 39 cm, 1 Stück	B4-01-001-050
Transport- und Lagerungssystem	Q1-07-001-001
Triangel mit längenverstellbarem Gurt	K2-03-001-002
Kontrollbox zum Abschalten verschiedener Bettenfunktionen, mit 3 Sperrfunktionen, incl. Handschalter	A3-02-001

18.2 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **CASAcare®** Fachhändler zu beziehen.
Es sind nur original **CASAcare®** Ersatzteile zu verwenden
(siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

19.0 Gewährleistung

Für die Pflegebetten übernimmt **CASAcare®** im Rahmen seiner
Allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewähr-
leistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

(Stempel des Fachhändlers)



CASAcare® GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 13

32584 Löhne

Telefon: +049 (0) 57 31 / 78 65 - 0

Fax: + 049 (0) 57 31 / 78 65 - 20